

Beschlussvorlage für die Sitzung des Gemeinderates am 03. Dezember 2024

Beschlussvorlage Nr.	005-86/2024
Anlagen	1 Anlage
Amt	Kämmerei

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin
Gemeinderat	Öffentliche Beschlussfassung	03.12.2024

Beratungsgegenstand: Beteiligungsbericht 2023

Gemäß dem § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung ist dem Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen jeweils zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Beteiligungsbericht vorzulegen. In diesem Bericht ist über die Eigenbetriebe und Unternehmen in einer Rechtsform des privaten und des öffentlichen Rechts, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zu berichten.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde zuzuleiten und von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Dies ist ortsüblich bekannt zu geben.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt den Beteiligungsbericht der Gemeinde Klipphausen für das Jahr 2023. Dieser wird, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bereich Kämmerei, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten. Die Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Beschluss Nr.: 005-86/2024

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des GR: 23

Anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Klipphausen, 04.12.2024

Mirko Knöfel
Bürgermeister

- Siegel -

Veröffentlichung:
Amtsblatt

Verteiler:
Gemeinderäte
Gemeindeverwaltung
Rechtsaufsichtsbehörde
Amtsblatt

Gemeinde Klipphausen



Beteiligungsbericht

für das Abrechnungsjahr

2023

Vorwort des Bürgermeisters

Die Gemeinde Klipphausen legt hiermit den 13. Beteiligungsbericht nach der Fusion mit der Gemeinde Triebischtal zur neuen Gemeinde Klipphausen, für das Jahr 2022, vor. Sie trägt damit ihrer nach § 99 SächsGemO niedergelegten Verpflichtung Rechnung, Einwohner, Gemeinderäte jährlich über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde zu informieren.

Die Gemeinde nimmt eine Vielzahl ihrer Aufgaben auch außerhalb der klassischen Verwaltung wahr, da es abhängig von der Zielstellung der Aufgaben zweckmäßig und wirtschaftlicher sein kann, die Vorteile öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Rechtsformen zu nutzen.

Der vorliegende Bericht verdeutlicht die wirtschaftlichen und finanziellen Leistungen, die von den Unternehmen und Zweckverbänden außerhalb der Kernverwaltung wahrgenommen werden.

Ich hoffe daher, dass auch der vorliegende Bericht wiederum seiner Funktion als Informationsmedium und Orientierungshilfe gerecht wird.

Den Geschäftsleitungen und Mitarbeitern der Gesellschaften und Zweckverbände danke ich für Engagement und ihre Ideen.

Mirko Knöfel
Bürgermeister

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	4
1 Allgemeines	
1.1. Allgemeine Angaben	5
1.2. Kommunalrechtliche Vorschriften	5-6
1.3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen	6-8
2. Beteiligungen der Gemeinde Klipphausen	8
2.1. Unmittelbare Beteiligungen der Gemeinde Klipphausen	8
2.1.1. Unternehmen in Privater Rechtsform mit unmittelbarer Beteiligung	8
2.1.2. Körperschaften des öffentlichen Rechts (Zweckverbände) mit unmittelbarer Beteiligung	8
2.2. Mittelbare Beteiligungen der Gemeinde Klipphausen	8
2.2.1. Unternehmen in Privater Rechtsform mit mittelbarer Beteiligung	8-9
3. Einzeldarstellung der Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung	9
3.1. Unternehmen in privater Rechtsform mit unmittelbarer Beteiligung	9
3.1.1. Kommunalentwicklungsgesellschaft Klipphausen GmbH – KEG	9-10
3.1.2. Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energie Sachsen Ost AG (KBO)	10-11
3.1.3. Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH – WRM	12
3.1.4. Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH	13
3.2. Unternehmen in öffentlicher Rechtsform (Zweckverbände) mit unmittelbarer Beteiligung	14
3.2.1. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (Kisa)	14
3.2.2. Abwasserzweckverband „Wilde Sau“	15
3.2.3. Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	16-17
3.2.4. Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	17
3.2.5. Wasserverband Brockwitz – Rödern	18
4. Einzeldarstellung der Unternehmen mit mittelbarer Beteiligung	19
4.1. Unternehmen in privater Rechtsform mit mittelbarer Beteiligung	19
4.1.1. ENSO Energie Sachsen Ost AG	19-20
4.1.2. Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	21
4.1.3. Wasserversorgung Brockwitz – Rödern GmbH	22-23
4.1.4. Kommunalservice Brockwitz – Rödern GmbH	23
4.1.5. KDN Kommunale Datennetz GmbH	24
4.1.6. Lecos GmbH	24-25
4.1.7. ProVitako eG	25
4.1.8. Komm24 GmbH	25
5. Mitgliedschaften der Gemeinde Klipphausen	26

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AV	Anlagevermögen
AZV	Abwasserzweckverband
DREWAG	Stadtwerke Dresden GmbH
EK	Eigenkapital
ENSO	Energie Sachsen Ost AG
EVD	EnergieVerbund Dresden GmbH
FB	Fehlbetrag
e.V.	eingetragener Verein
EW	Einwohner
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GF	Geschäftsführer
GKA	Gemeinschaftskläranlage
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.L.	in Liquidation
KBO	Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energie Sachsen Ost AG
KDN	Kommunale Datennetz GmbH
KEG	Kommunalentwicklungsgesellschaft Klipphausen mbH
KISA	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
KstG	Körperschaftssteuergesetz
SKSD	Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden
SMWA	Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
WRM	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
ZV	Zweckverband

1. Allgemeines

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung ist dem Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen jeweils zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Beteiligungsbericht vorzulegen. In diesem Bericht ist über die Eigenbetriebe und Unternehmen in einer Rechtsform des privaten und des öffentlichen Rechts, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zu berichten.

Dieser Beteiligungsbericht war erstmalig mit Novellierung der Sächsischen Gemeindeordnung im Jahr 2003 für das vorangegangene Jahr aufzustellen.

In dem Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, in denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, müssen mindestens enthalten sein:

1. eine Beteiligungsübersicht unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszwecks und des Stamm- oder Grundkapitals sowie des prozentualen Anteils der Gemeinde an diesem,
2. die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen unter Angabe der Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt, der Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt, der Summe aller Gewährten sonstigen Vergünstigungen sowie der Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen,
3. ein Lagebericht, der den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird; der Lagebericht soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge von besonderer Bedeutung, die während des letzten Geschäftsjahres eingetreten sind, und auf die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr eingehen.

Dem Bericht sind entsprechend § 99 Abs. 2 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung als Anlage die Satz 2 entsprechenden Angaben für die Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde ist, sowie deren Beteiligungsbericht beizufügen.

Weiterhin soll der Bericht für jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit mindestens fünfundzwanzig Prozent beteiligt ist, Folgendes enthalten:

1. die Organe des Unternehmens, die Zusammensetzung der Organe, die namentliche Nennung des Geschäftsführers sowie der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, die Anzahl der Mitarbeiter und den Namen des bestellten Abschlussprüfers sowie die Namen und Beteiligungsanteile der Anteilseigner,
2. die wichtigsten Bilanz- und Leistungskennzahlen für das Berichtsjahr und die beiden dem Berichtsjahr vorangegangenen Jahre,
3. wesentliche Sachverhalte aus dem Lagebericht der Geschäftsführung zum Berichtsjahr.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 99 Abs. 4 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde zuzuleiten. Die Angaben des Beteiligungsberichts nach Absatz 2 sind von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Dies ist öffentlich bekannt zu geben.

1.2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz). Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen.

Die Sächsische Gemeindeordnung (§95 Abs. 1) eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, wirtschaftliche Unternehmen zu errichten, zu übernehmen oder wesentlich zu erweitern, wenn

- **der öffentliche Zweck** das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen erfüllt werden kann und
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem **angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit** der Kommune und zum voraussichtlichen **Bedarf** steht.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

§ 97 der Sächsischen Gemeindeordnung schreibt vor, dass

- wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck dies rechtfertigt, das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 97 SächsGemO).

Beteiligungen zählen zum Anlagevermögen. Der Erwerb oder die Erhöhung einer Beteiligung sowie Veräußerungserlöse sind deshalb im Finanzhaushalt als Auszahlungen bzw. Einzahlungen zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt als Einzahlungen nachzuweisen.

1.3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

1.3.1. Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d.h. von der übrigen Gemeindeverwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft). Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Gemeinde herausgenommen und gelten als Sondervermögen der Gemeinde. Der Gemeinderat entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

1.3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 €) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z.B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

1.3.3. Aktiengesellschaft

Aktiengesellschaft (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

1.3.4. Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Verbandsvorsitzende (vertritt den Zweckverband), Verwaltungsrat und die Verbandsversammlung (Hauptorgan, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

1.3.5. Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

1.3.6. Genossenschaften

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken. Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem die Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt; sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

1.3.7. Eingetragene Vereine (e.V.)

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

1.3.8. Stiftungen

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugutekommen sollen, Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist Zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.

2. Beteiligungen der Gemeinde Klipphausen

2.1. Unmittelbare Beteiligungen der Gemeinde Klipphausen

2.1.1. Unternehmen in privater Rechtsform mit unmittelbarer Beteiligung

Die Gemeinde Klipphausen ist an folgenden Unternehmen **unmittelbar** beteiligt:

- Kommunalentwicklungsgesellschaft Klipphausen GmbH – KEG
- Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH (KBO)
- WRM GmbH – Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
- Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH

2.1.2. Körperschaften des öffentlichen Rechts (Zweckverbände) mit unmittelbarer Beteiligung

Die Gemeinde Klipphausen ist an folgenden Zweckverbänden **unmittelbar** beteiligt:

- KISA Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
- Abwasserzweckverband „Wilde Sau“
- Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“
- Zweckverband Kommunales Studieninstitut Dresden
- Wasserverband Brockwitz-Rödern

2.2. Mittelbare Beteiligungen der Gemeinde Klipphausen

2.2.1. Unternehmen in privater Rechtsform mit mittelbarer Beteiligung

Die Gemeinde Klipphausen ist an folgenden Unternehmen **mittelbar** beteiligt:

- SachsenEnergie AG (über KBO)
- Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH (über AZV GKA Meißen)
- Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH (über Wasserverband Brockwitz-Rödern)
- Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH (über Wasserversorgung Brockwitz-Rödern)
- KDN Kommunale Datennetz GmbH (über KISA)
- Lecos GmbH (über KISA)
- ProVitako eG (über KISA)
- Komm24 GmbH (über KISA)
- SachsenEnergieBau GmbH, Dresden (über SachsenEnergie AG)
- systematics NETWORK SERVICES GmbH Dresden (über SachsenEnergie AG)
- SachsenNetze HS.HD GmbH (über SachsenEnergie AG)
- SachsenGigaBit mbH, Dresden (über SachsenEnergie AG)
- SachsenServices GmbH, Dresden (über SachsenEnergie AG)
- Biomethan Zittau GmbH (über SachsenEnergie AG)
- Windpark Streumen GmbH (über SachsenEnergie AG)
- Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden GmbH & Co. KG, Dresden (über SachsenEnergie AG)
- Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden Verwaltungs GmbH, Dresden (über SachsenEnergie AG)

- Technische Dienste Altenberg (über SachsenEnergie AG)
- Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH, Cunnewalde (über SachsenEnergie AG)
- Info-Kabel GmbH Betreiber von Rundfunk-Kabelanlagen, Bischofswerda, (über SachsenEnergie AG)
- DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH (über Sachsen Energie AG)
- Sachsen Industrierwasser GmbH, Dresden (über Sachsen Energie AG)

3. Einzeldarstellungen der Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung

3.1. Unternehmen in Privater Rechtsform mit unmittelbarer Beteiligung

3.1.1. Kommunalentwicklungsgesellschaft Klipphausen mbH (KEG)

Rechtsform:	Unternehmen des privaten Rechts (Gesellschaft mit beschränkter Haftung), kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB)
Sitz:	Talstraße 3, 01665 Klipphausen
Unternehmensgegenstand:	Verwaltung des Schulzentrums
Gründungsjahr:	1996
Stammkapital:	25.700,00 €
Anteil am Stammkapital:	100 %
Geschäftsführung:	Mirko Knöfel, Bürgermeister Gemeinde Klipphausen, ab 22.12.2021 Geschäftsführer
Organe:	Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat:	Herr Prof. Dr. Münch, Thoralf; Herr Vogt, Günter; Herr Hahn, Carsten; Herr Hanisch, Karsten; Herr Krause; Uwe; Herr Sternberger, Karl Herr Noack, Thomas ist von allen Ämtern zurückgetreten, sodass ein Platz im Aufsichtsrat 2022 frei blieb
Anzahl der Mitarbeiter:	0
Abschlussprüfer:	ks auditing GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligung:	keine

Bilanz- und Leistungskennzahlen:

	Ist 2022 in €	Ist 2021 in €	Ist 2020 in €	Ist 2019 in €
Bilanzsumme	127.989	1.315.718	1.458.875	1.503.872
davon Aktivseite:				
- Anlagevermögen	4.086	1.169.737	1.447.480	1.497.211
- Umlaufvermögen	123.903	145.981	11.395	6.661
- davon Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	122.041	61.103	0	0
- nicht durch EK gedeckter FB	0	0	0	0
davon Passivseite:				
Eigenkapital	120.780	1.298.468	1.308.757	1.138.225
Rückstellungen	7.000	13.530	20.286	16.751
Verbindlichkeiten	209	3.719	129.832	348.896
Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	1.177.689 0	10.289 0	157.533	157.927
Summe der Erträge	348	285.111	285.111	290.755
Summe der Aufwendungen	1.178.037	295.400	127.579	132.828

Das Wirtschaftsjahr 2022 weist im Jahresergebnis einen Fehlbetrag von 1.177.688,84 € aus. Grund hierfür ist die unentgeltliche Übertragung des Schulgrundstückes in Sachsdorf

inklusive des kompletten Inventars rückwirkend zum 01.01.2022 an die Gemeinde Klipphausen. Im Eigentum des Unternehmens befindet sich nunmehr nur noch das Flurstück 268 der Gemarkung Tanneberg. Das buchmäßige Eigenkapital kann in der Bilanz noch in Höhe von 120.779,60 € ausgewiesen werden.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Wirtschaftsjahr gesichert. Zum Jahresende wurde ein Kassenbestand in Höhe von 1.861,64 € ausgewiesen.

Ab dem 01.01.2022 erhielt das Unternehmen keine Mietzahlungen mehr für die Nutzung des Schulzentrums. Ab 2023 fällt die Entschädigungszahlung für die Nutzung des Daches durch eine Photovoltaikanlage in Höhe von jährlich 111,11 € weg. Die KEG erhält dann nur noch Pachteinnahmen in Höhe von 237,10 € für das Flurstück 268 der Gemarkung Tanneberg.

Im Jahresabschluss 2022 werden Forderungen aus Steuererstattungen vom Finanzamt und von der Gemeinde für die Jahre 2021 und 2022 in Höhe von 122.041,24 € ausgewiesen.

Das Darlehen der KEG wurde zum 31.07.2021 planmäßig vollständig getilgt und somit ist die KEG schuldenfrei. Zum 22.12.2021 wurde die Liquidation der KEG mit Beschluss aufgehoben.

Die Gemeinde hat die Gesellschaft Mazars GmbH & Co.KG beauftragt die Neuausrichtung der KEG zu gestalten. Eine Entscheidung wurde bisher nicht getroffen.

3.1.2. Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energie Sachsen Ost AG (KBO)

Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Kirchstraße 5, 01855 Sebnitz
Geschäftsräume:	Dresdner Straße 48, 01844 Neustadt
Telefon, Fax:	03596/561240, 03596/561241
E-Mail:	kbo@kbo-online.de
Unternehmensgegenstand:	Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO-Energie Sachsen Ost AG und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus dieser Beteiligung ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter
Gründungsjahr:	1995
Handelsregister:	Ersteintragung: 12.03.1996 Letzte Änderung: 30.11.2017 (Änderung der Satzung in GV 21.11.2017)
Stammkapital:	20.144.184 €
Anteil am Stammkapital:	420.440 €
Beteiligungsquote:	2,09 %
Eigenkapitalanteil:	905.638,25 €
Geschäftsführung:	Frau Katrin Fischer
Organe:	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Gesellschafter:	147 Städte und Gemeinden
Treugeber:	4 Städte und Gemeinden
Anzahl der Mitarbeiter:	Geschäftsführerin und 1 Angestellte
Abschlussprüfer:	ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden
Beteiligungen:	SachsenEnergie AG, 16,42%, 675.769 Aktien

Der Geschäftsverlauf der KBO ist maßgeblich mit der Entwicklung der SachsenEnergie AG verknüpft.

Die KBO hält eine Beteiligung in Höhe von 16,42 % an der SachsenEnergie AG und nimmt alle sich aus dieser Beteiligung ergebenden Rechte und Pflichten wahr. Die KBO besitzt 675.769 Aktien an der SachsenEnergie AG. Davon werden 3.884 Aktien von der KBO treuhänderisch für 4 Kommunen verwaltet.

An der KBO sind 146 Gesellschafter (ohne KBO) beteiligt. Das Stammkapital beträgt 20.144.184 €. Die KBO hält eigene Anteile von 383.500 €.

Die KBO hat im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Jahresüberschuss von 13.835,3 T€ erzielt (Vorjahr 13.716,6 T€).

Das Ergebnis wird maßgeblich von den Beteiligungserträgen aus der festen Ausgleichszahlung der SachsenEnergie AG (vormals ENSO AG) bestimmt. Die KBO erhielt entsprechend ihrer Aktienanzahl eine Zahlung von 14.667,3 T€. Dies entspricht der vertraglich vereinbarten festen Ausgleichszahlung von 21,83 € je Aktie.

Die Geschäftsführung der KBO schlägt nach vorliegendem Jahresabschluss 2022/2023 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 9.473,9 T€ vor. Dies entspricht wie geplant einer Gewinnausschüttung je Geschäftsanteil von 0,48 €.

Die Bilanzsumme der KBO beträgt 110.443 T€. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr um 12.669 T€ angestiegen. Das Anlagevermögen beträgt unverändert zum Vorjahr 95.347 T€ und besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen (Beteiligung an der SachsenEnergie AG). Das Umlaufvermögen in Höhe von 15.095 T€ hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12.702 T€ erhöht und besteht im Wesentlichen aus Geldanlagen und Guthaben bei Banken.

Das Eigenkapital beträgt 52.919 T€ und ist im Vergleich zum Vorjahr um 12.255 T€ angestiegen, da abweichend zum Vorjahr noch keine Ausschüttung an die Gesellschafter gezahlt wurde. Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend von 42% im Vorjahr auf 48% erhöht.

Die Gemeinde erhielt im Jahr 2023 eine Dividende Netto in Höhe von 148.583,50 €.

3.1.3. Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Neugasse 39/40, 01662 Meißen
Telefon, Fax:	03521 47608-10, 03521 47608-19
E-Mail:	post@wrm-gmbh.de
Unternehmensgegenstand:	Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen und die dazugehörigen Städte und Gemeinden Sicherung vorhandener und Schaffung der Voraussetzungen zur Entstehung neuer Arbeitsplätze durch Unterstützung und Förderung der im Landkreis ansässigen Unternehmen. Vermittlung und Beratung bei der Gründung oder Ansiedlung von Unternehmen im Landkreis Meißen. Allgemeine Förderung des Tourismus durch Werbung für die Region Landkreis Meißen.
Stammkapital:	38.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	700,00 €, 1,87 %
Eigenkapital:	325.027,41 €
Eigenkapitalanteil:	6.078,01 €
Geschäftsführung:	Herr Sascha Dienel
Organe:	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Wirtschaftsbeirat
Gesellschafter/Anteile:	Landkreis Meißen 11.000,00 € Sparkasse Meißen 10.000,00 € Städte und Gemeinden 17.000,00 €
Beteiligung:	keine

Die Gemeinde Klipphausen zahlte im Haushaltsjahr 2023 eine Kapitalrücklage in Höhe von 5.804,00 € zur Deckung der Kosten an die Wirtschaftsförderung Meißen GmbH. Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und der WRM gab es nicht.

Auszüge aus dem Lagebericht 2023

Die Finanzlage ist durch die Zahlung der Gesellschafterumlage und die Ausgaben für die Geschäftstätigkeit geprägt. Die WRM wird durch den Landkreis, die Sparkasse Meißen sowie 27 Städte und Gemeinden finanziert. Die Einzahlungen in einer Gesamthöhe von 280.540,00 € erfolgten in die Kapitalrücklage. Demzufolge wird das Bilanzbild durch die Höhe der Kapitalrücklage und das Betriebsergebnis der Gesellschaft geprägt. Der Jahresverlust 2023 beträgt 320.450,65 €. Das Eigenkapital beträgt 325.027,41 €. Auf der Aktivseite der Bilanz beträgt das Anlagevermögen 44.082,00 € und das Umlaufvermögen 433.679,54 €. Der größte Posten im Umlaufvermögen ist dabei das Bankguthaben in Höhe von 432.276,17 €. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen zeitgerecht und vollständig nachzukommen. Das Vermögen ist durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Die WRM hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Für das Jahr 2023 ergibt sich, wie bereits in den Vorjahren ein negativer Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit, welcher jedoch unter dem Vorjahreswert liegt. Der Gesellschafterversammlung wurde wie bereits im Vorjahr vorgeschlagen den Jahresfehlbetrag i. H. v. 320.450,65 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen. Ein Rückgriff auf die Kapitalrücklage wird ein weiteres Mal im Jahr 2024 erforderlich werden, wie im Wirtschaftsplan beschlossen. Mit der erhöhten Umlage ab dem Jahr 2025 sollte dies nicht mehr mit einer Eigenkapitalverringerung verbunden sein.

3.1.4. Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH

Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Coswig, Hauptstraße 29
Unternehmensgegenstand:	Organisation, inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung von Kulturveranstaltungen
Stammkapital:	28.500,00 €
Gesellschafter:	Große Kreisstadt Coswig 90%, 25.650,00 € Gemeinde Klipphausen 10 %, 2.850,00 €
Geschäftsführer:	Herr Thomas Kretschmer
Organe:	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Anzahl der Mitarbeiter:	Geschäftsführer, 23 Beschäftigt und 1 Azubi
Abschlussprüfer:	Schneider + Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Bilanz- und Leistungskennzahlen:

	Ist 2022 in €	Ist 2022 in €
Bilanzsumme	658.936,29	681.543,29
<u>davon Aktivseite:</u>		
- Anlagevermögen	476.844,42	436.464,96
- Umlaufvermögen	172.882,83	237.932,87
- Rechnungsabgrenzungsposten	9.209,04	7.145,46
<u>davon Passivseite:</u>		
Eigenkapital	13.630,01	115.591,39
Sonderposten für Investitionszuschüsse	287.742,79	245.689,96
Rückstellungen	44.598,91	65.946,56
Verbindlichkeiten	312.756,78	249.315,38
Rechnungsabgrenzungsposten	207,80	5.000,00
Summe der Erträge	2.141.006,50	1.762.005,87
Summe der Aufwendungen	2.982.947,88	2.562.098,15
Jahresfehlbetrag	-841.961,38	-800.447,65
Verlustvortrag	2.091,39	2.539,04
Entnahme Kapitalrücklage	825.000,00	800.000,00
Bilanzgewinn/-verlust	-14.869,99	2.091,39

Die Liquidität der Gesellschaft war ganzjährig angespannt, Anfang des zweiten Quartals musste ein Kassenkredit beim Gesellschafter in Höhe von 50.000 € aufgenommen werden. Der Finanzmittelbestand war zum Ende des Jahres mit 16.387 € aus wesentlich geringer als noch zum Anfang des Jahres (36.184 €).

Leicht gesunken ist die Bilanzsumme um 22.600 € auf 658.900 € (Vorjahr: 681.500 €). Die Gesellschaft weist zum Jahresende keine Kapitalrücklage mehr auf und durch das negative Jahresergebnis ist auch das Eigenkapital zur Hälfte mit aufgebraucht worden.

Die Gemeinde Klipphausen zahlte im Jahr 2023, wie bereits im Vorjahr, an die Kulturbetriebsgesellschaft einen Zuschuss in Höhe von 3.000 €. Dieser Zuschuss ist auch im Folgejahr vorgesehen. Darüberhinausgehende weitere Finanzbeziehungen gibt es nicht.

3.2. Unternehmen in öffentlicher Rechtsform (Zweckverbände) mit unmittelbarer Beteiligung

3.2.1. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen KISA

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz:	Eilenburger Straße 1a, 04317 Leipzig	
Telefon, Fax:	0341 9966693, 0341 9966600	
E-Mail:	verwaltung@kisa.de	
Unternehmensgegenstand:	Bereitstellung von Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörigen Service zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung	
Verbandsvorsitzender:	Herr Ralf Rother, Bürgermeister Stadt Wilsdruff	
Organe:	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Verbandsvorsitzender	
Geschäftsführer:	Herr Andreas Bitter	
Anteil Gemeinde:	0,604 %	
Eigenkapital:	4.852.637,05 €	
Anteil Gemeinde:	29.309,93 €	
Stimmen:	20	
Abschlussprüfer:	concredis Schlegel, Middrup & Weser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	
Beteiligungen:	KDN GmbH	Stammeinlage 60.000 €, 100%
	Lecos GmbH	Stammeinlage 20.000 €, 10%
	ProVitako eG	Anteil KISA 5.000 €, 10 Geschäftsanteile
	Komm24 GmbH	Stammeinlage 5.000 €, 20%

Auszüge aus dem Jahresabschluss 2022

Die Bilanzsumme 2022 betrug 16.087.008,90 €. Sie verringerte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 2.479,03 €. Auf der Aktivseite beträgt das Anlagevermögen 3.270.617,30 €, das Umlaufvermögen 12.653.201,11 € (davon der Kassenbestand 8.024.011,55 €) und die Rechnungsabgrenzungsposten 163.190,49 €. Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital von 4.852.637,05 € ausgewiesen, die Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen betragen 386.129,00 €, die Rückstellungen betragen 4.808.940,58 € und die Verbindlichkeiten 5.952.823,09 €. Der Jahresüberschuss betrug 1.394.880,62 €.

Im Wirtschaftsjahr 2022 standen Erträgen in Höhe von 33.487.208,57 € Aufwendungen in Höhe von 32.092.327,95 € gegenüber.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.394.880,62 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Die Gemeinde zahlte 2022 für die Inanspruchnahme der Datenverarbeitungs- und Beratungsleistungen 136.551,31 €. Weitere Finanzbeziehungen gibt es nicht.

3.2.2 Abwasserzweckverband „Wilde Sau“

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Löbtauer Straße 6, 01723 Wilsdruff
Telefon, Fax:	035204 60530, 035204 48212
E-Mail:	post@azv-wilsdruff.de
Unternehmensgegenstand:	Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet (Entsorgung von Schmutz- und Regenwasser sowie Klärschlamm)
Gründungsjahr:	1993
Verbandsvorsitzender:	Andreas Clausnitzer, Beigeordneter der Stadt Wilsdruff, bis 31.01.2023 Carsten Hahn, Beigeordneter der Stadt Wilsdruff, ab 02.03.2023
Mitgliedsgemeinden:	Wilsdruff mit den Ortsteilen Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Grund, Grumbach, Helbigsdorf, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach, Mohorn, Oberhermsdorf Klipphausen mit den Ortsteilen Klipphausen, Sachsdorf, Röhrsdorf, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Hühndorf, Kleinschönberg Tharandt mit Ortsteil Pohrsdorf und Teile Fördergersdorf
Verbandsversammlung:	Wilsdruff 4 Vertreter Klipphausen 4 Vertreter Tharandt 2 Vertreter
Verwaltungsrat:	Andreas Clausnitzer, Beigeordneter Stadt Wilsdruff bis 31.01.2023 Carsten Hahn, Beigeordneter Stadt Wilsdruff ab 02.03.2023 Mirko Knöfel, Bürgermeister Gemeinde Klipphausen Silvio Ziesemer, Bürgermeister Stadt Tharandt
Stimmenanteile:	40 %
Eigenkapital des Verbandes zum 31.12.2023:	28.004.551,70 €
Eigenkapitalanteil Klipphausen:	0 €
Kreditbelastung des Verbandes zum 31.12.2023:	7.115.085,33 €
Kreditanteil Klipphausen:	0 €
Beteiligungen:	KISA, 0,099%, 3 Stimmen

Der Zweckverband schließt im Wirtschaftsjahr 2023 mit einem negativen Betriebsergebnis von -63.031,13 € ab, dies ist 337,5 € besser als geplant ausgefallen. Der Verband verfügt zum 31.12.2023 über ein Eigenkapital von 28.004.551,70 € (Vorjahr 28.029.895,42 €). Die Bilanzsumme beträgt 50.659.996,52 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 632.591,98 € verringert. Das Anlagevermögen des Zweckverbandes wird zum 31.12.2023 mit 49.996.611,57 € (- 878.665,72 €) und das Umlaufvermögen mit 1.648.788,56 € (+ 231.477,45 €) ausgewiesen.

Die Gemeinde Klipphausen musste für das Jahr 2023 Umlagen an den Zweckverband für die Überleitung der Abwässer nach Dresden Kaditz in Höhe von 216.917,17 € zahlen. Weitere Finanzbeziehungen gibt es nicht.

3.2.3. Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren
Telefon, Fax:	03521 76050, 03521 760530
E-Mail:	info@azv-meissen.de
Unternehmensgegenstand:	öffentliche Abwasserbeseitigung
Verbandsvorsitzender:	Herr Siegfried Zenker, Bürgermeister Gemeinde Weinböhla
Stellvertreter:	Herr Olaf Raschke, Oberbürgermeister Stadt Meißen
Geschäftsführer:	Herr Dr. Norbert Günther
Verbandsmitglieder:	Städte und Gemeinden des Landkreises Meißen
Organe:	Verbandsversammlung, Verbandsvorsitzender
Abschlussprüfer:	B&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Anteil Gemeinde:	1,27 % ehemals Klipphausen 1,27 % ehemals Triebischtal
Eigenkapital des ZV:	3.586.154,64 €
Eigenkapitalanteil:	91.088,33 €
Beteiligung:	Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, 100 %

Die Gemeinde Klipphausen ist mit den Ortsteilen Batzdorf, Bockwen, Burkhardswalde, Constappel, Garsebach, Gauernitz, Groitzsch, Kettewitz, Kobitzsch, Miltitz, Munzig, Naustadt, Pegenu, Perne, Pinkowitz, Piskowitz, Polenz, Reichenbach, Reppina, Riemsdorf, Robschütz, Roitzschen, Rothsönberg, Scharfenberg, Schmiedewalde, Seeligstadt, Semmelsberg, Sönitz, Spittewitz, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Weitzschen und Wildberg Mitglied im Zweckverband. Die Gemeinde zahlte im Jahr 2023 eine Aufwandsumlage in Höhe von 67.566,76 €.

Der Zweckverband weist in der Ergebnisrechnung im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 1.034,55 € aus. Ein Sonderergebnis wird im Haushaltsjahr 2023 nicht bilanziert. Im Gesamtergebnis für das Jahr 2023 verbleibt ein Überschuss in Höhe von 1.035,44 €, welcher der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

Der Verband verfügte über ausreichende Liquidität und die liquiden Mittel zum 31.12.2023 betragen 47.380,29 €. Der Kassenkredit muss nicht in Anspruch genommen werden.

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 954.633,93 € und hat sich gegenüber der Planfortschreibung geringfügig erhöht.

Der Saldo der Zahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 0,00 €. Es besteht keine Abweichung gegenüber der Planung.

Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf 950.000,00 €. Er umfasst die ordentliche Tilgung der zwei Darlehen in Höhe von 950.000,00 €.

Die Bilanzsumme des Verbandes beträgt zum 31.12.2023 58.515.485,74 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.791.488,77 € verringert.

Auf der Aktivseite beträgt das Anlagevermögen 58.467.344,13 € (-1.796.152,56 €), das Umlaufvermögen 47.380,30 € (-4.633,93 €) und die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten 731,31 € (+29,86 €).

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital 3.586.154,64 € (+1.035,44 €), die Sonderposten 23.316.332,42 € (-843.339,52 €), die Rückstellungen ohne Veränderung gegenüber dem Vorjahr 7.300,00 € (+160,00 €) und die Verbindlichkeiten 31.605.668,68 € (-949.344,69 €).

Entsprechend der Verbandssatzung erhebt der Abwasserzweckverband GKA Meißen zur Deckung seiner Aufwendungen eine Aufwandsumlage, welche im Jahr 2023 für die Gemeinde Klipphausen 67.566,76 € betrug. Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Abwasserzweckverband GKA Meißen gibt es nicht.

3.2.4. Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden (SKSD)

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Telefon / Telefax:	0351 43835-12; 0351 43835-13
E-Mail:	sekretariat@sksd.de
Unternehmensgegenstand:	Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder
Verbandsmitglieder:	Landkreise, Städte, Gemeinden, Verwaltungsverbände, Zweckverbände und weitere juristische Personen des öffentlichen Rechts
Geschäftsführerin:	Frau Gesine Wilke
Organe:	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Verbandsvorsitzender,
Eigenkapital SKSD:	630.321,69 €
Beteiligung:	keine
Beteiligungsquote:	0,722 %, 4.551,06 €
Stimmenanteil:	1,471%

Das Wirtschaftsjahr 2023 weist im Jahresergebnis einen Überschuss von 189.546,16 € aus, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird. Das buchmäßige Eigenkapital kann in der Bilanz in Höhe von 630.321,69 € ausgewiesen werden. Die Liquidität der Gesellschaft war im Wirtschaftsjahr gesichert.

Der Zweckverband erhebt gemäß § 3 Abs.2 der Haushaltssatzung eine Umlage pro Verbandsmitglied nach dem Beschäftigungsstand des 30. Juni des Vorjahres. Die Gemeinde zahlte an den Zweckverband im Jahr 2023 einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 2.050,54 €. Für die Unterweisung unserer Lehrlinge sowie für den Besuch von Seminaren erfolgt eine gesonderte Rechnungslegung durch den Zweckverband. Diese belief sich im Jahr 2023 auf 3.090,00 €.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht.

3.2.5. Wasserverband Brockwitz-Rödern

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Dresdner Straße 35, 01640 Dresden
Telefon, Fax:	03523 94310, 03523 94324
E-Mail:	post@wasser-br-gmbh.de
Unternehmensgegenstand:	Dem Wasserverband Brockwitz-Rödern obliegt die Aufgabe der überörtlichen Trinkwasserversorgung der Verbandsmitglieder. Die Gesellschaft hat hierbei die Aufgabe, das für die öffentliche Wasserversorgung der Bevölkerung notwendige Trinkwasser zu gewinnen, aufzubereiten, zu speichern und bis an die Übergangsstellen der Verbandsmitglieder zu verteilen.
Beteiligungsquote:	Klipphausen (angeschlossene OT) 5,12 %
Eigenkapital:	9.562.940,63 €
Eigenkapitalanteil:	489.622,56 €
Vorsitzender:	Herr Olaf Raschke, OB Stadt Meißen
Geschäftsführer:	Herr Dr. Norbert Günther
Organe:	Verbandsversammlung
Abschlussprüfer:	Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Radebeul
Beteiligung:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, 51 %

Der Wasserverband konnte grundsätzlich einen positiven Jahresverlauf 2023 verzeichnen. Der Wasserverband weist in seiner Ergebnisrechnung einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.053,77 € aus. Hierbei standen den Erträgen in Höhe von 25.537,87 € Aufwendungen in Höhe von 24.484,10 € entgegen. Der Jahresüberschuss wurde der

bestehenden Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Somit erhöhte sich die Rücklage gegenüber dem Vorjahr von 7.401,31 € auf 8.455,08 €
Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2023 10.457.640,98 € und hat sich damit gegenüber 2022 um 35.761,74 € verringert.

Auf der Aktivseite beschränkt sich das Anlagevermögen auf die Beteiligung an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und ist gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert in Höhe von 9.529.187,01 € ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht vorzunehmen. Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2023 928.453,97 € (Vorjahr 964.215,71 €).

Der Verband verfügte über ausreichend Liquidität, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2023 betragen die liquiden Mittel 17.459,12 €. Kassenkredit musste nicht in Anspruch genommen werden.

Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital 9.562.940,63 € (+1.053,77 €), die Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt 2.400,00 € (+350,00 €) und die Verbindlichkeiten für das Investitionsdarlehen bei der Sparkasse Meißen 891.965,86 € (-37.500,00 €).

Entsprechend der Verbandssatzung erhebt der Wasserverband zur Deckung seiner Aufwendungen eine Aufwandsumlage, welche im Jahr 2023 für die Gemeinde Klipphausen 1.234,43 € betrug. Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Wasserverband gibt es nicht.

4. Einzeldarstellungen der Unternehmen mit mittelbarer Beteiligung

4.1. Unternehmen in Privater Rechtsform mit mittelbarer Beteiligung

4.1.1. Sachsen Energie AG (alt: ENSO-Energie Sachsen Ost AG)

Beteiligt über:	Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energie Sachsen Ost AG (KBO)
Rechtsform:	AG
Sitz:	Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
Unternehmensgegenstand:	-Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme-, Kälte- und Wasserver- sowie Abwasserentsorgung einschließlich der Beschaffung und Erzeugung, des Vertriebs bzw. der Verteilung von Wärme und Kälte sowie Elektrizität und Gas und jeweils die Planung, Errichtung und der Erwerb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke. -Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Telekommunikation einschließlich der Planung, Errichtung und des Erwerbs der hierzu erforderlichen Anlagen, sowie der Beschaffung, Vermittlung und des Angebotes entsprechender Dienstleistungen, -die Durchführung der Stadt-/Straßenbeleuchtung einschließlich der Planung, Errichtung und es Erwerbs der hierfür erforderlichen Anlagen und Werke, -die Betätigung auf dem Gebiet der Abfallbehandlung einschließlich der Planung, Errichtung und des Erwerbs der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, -die Beschaffung, Vermittlung und das Angebot von Dienstleistungen, die der Deckung des Bedarfs an Energie, des Bedarfs an Trink- und Brauchwasser und des Bedarfs an Abfallentsorgung und Abwasserentsorgung, der Verminderung des Bedarfs an Energie und Wasser, der Vermeidung und Verminderung des Bedarfs an Abfallentsorgung (einschließlich

Wiederverwertung) und Abwasserentsorgung oder der Informationsverarbeitung und Telekommunikation diesen und
 - die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die vorgenannten Geschäftszwecken unmittelbar oder mittelbar diesen und diese fördern, auch gegenüber anderen Unternehmen, Gemeinde oder Zweckverbänden.

Grundkapital:	210.978.927,50 €
Aktien:	4.116.662 Stückaktien
Gesellschafter:	EVD-EnergieVerbund Dresden, 82,39 % KBO, 16,47 % Kommunale Einzelaktionäre, 1,14 %
Organe:	Aufsichtsrat und Vorstand
Mitarbeiter:	481 Mitarbeiter, 48 Auszubildende und 3 Vorstände
Abschlussprüfer:	KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Dresden
Beteiligung:	SachsenEnergieBau GmbH, Dresden, 100% systematics NETWORK SERVICES GmbH, Dresden, 100% SachsenNetze HS.HD GmbH, 100,00% Sachsen GigaBit mbH, Dresden, 50% SachsenServices GmbH, Dresden, 50% Biomethan Zittau GmbH, Zittau, 50% Windpark Streumen GmbH, Dresden, 50% Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden GmbH & Co. KG Dresden, 50 % Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden Verwaltungs GmbH, Dresden, 50% Technische Dienste Altenberg GmbH, Altenberg, 49% Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH Cunewalde, 40% Info-Kabel GmbH Betreiber von Rundfunk-Kabelanlagen, Bischofswerda, 25% DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Dresden, 90% SachsenIndustriewasser GmbH, Dresden, 100%

Auszüge aus dem Geschäftsbericht der SachsenEnergie AG für 2022, Anlage zum Beteiligungsbericht der KBO 2022/2023:

Seit dem 01.01.2021 ist die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH eine Tochtergesellschaft der SachsenEnergie AG.

SachsenEnergie ist der kommunale Energiedienstleister in Ostsachsen. Vorrangig beliefert sie Endkunden und Weiterverteiler mit Strom, Gas und Wärme. Darüber hinaus werden Breitband-Internet und Telefonie angeboten. Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität besitzen höchste Priorität.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beläuft sich auf 2.037,2 Mio. € (Vorjahr 1.732,5 Mio. €)
 Im Anlagevermögen stand einem Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) von 114,9 Mio. € eine Abschreibungssumme von 60,5 Mio. € gegenüber. Die Verminderung der Finanzanlagen um 50,5 Mio € beruht auf dem Abgang von Wertpapieren von 111,1 Mio €, denen Ausleihungen an Verbundene Unternehmen von 60,5 Mio € gegenüberstehen. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 61,0% (42,9% ohne Finanzanlagen). Insgesamt ist das Anlagevermögen um 3,3 Mio € gestiegen. Der Anstieg des Umlaufvermögens um 300,9 Mio. € auf 788,6 Mio. € zum 31.12.2022 (VJ. 487,7 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (45,2 Mio €), an Forderungen gegen verbundene Unternehmen (185,7 Mio €), an sonstigen Vermögensgegenständen (17,3 Mio €) und an Guthaben bei Kreditinstituten (50,1 Mio €). Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen ist verursacht durch gestiegene Forderungen aus Strom- und Gaslieferungen gegen Großkunden. Der Anstieg der

Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist hauptsächlich auf höhere Forderungen gegen DREWAG aus Gewinnabführung und im Rahmen des Cash-Management zurückzuführen.

Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des bilanziellen Eigenkapitals (78,8 Mio €), bedingt durch die Einstellung des anteiligen Jahresüberschusses in die anderen Gewinnrücklagen, sowie die Erhöhung der Rückstellung (54,3 Mio €) und der Verbindlichkeiten (153,0 Mio €) geprägt. Die Zunahme der sonstigen Rückstellungen resultiert hauptsächlich aus höheren Rückstellungen für drohende Verluste (26,1 Mio €) und Beschaffungskosten für den Strom- und Gasbezug (22,0 Mio €). Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge von Darlehensaufnahmen (106,5 Mio €) und auf höheren sonstigen Verbindlichkeiten (54,6 Mio €), insbesondere auf gestiegenen Variation Margin-Verbindlichkeiten aus Strom – und Gashandel.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 708,0 Mio €. Das wirtschaftliche Eigenkapital – unter Zurechnung anteilige Sonderposten und Baukostenzuschüsse gemindert um das Sonderverlustkonto – liegt bei 787,1 Mio €.

Die mittel- und langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben am Gesamtkapital einen Anteil von 24,8 %, die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten von 36,6 %. Damit decken Eigenkapital sowie lang- und mittelfristiges Fremdkapital das Anlagevermögen zu 104 %.

Der Vorstand schätzt die wirtschaftliche Lage der SachsenEnergie AG als stabil ein.

4.1.2. Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

Beteiligt über:	Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Elbstraße 11, 01665 Diera-Zehren
Telefon, Fax:	03521 76050, 03521 760530
Unternehmensgegenstand:	Planung, Bau, Betrieb und Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.
Gründungsjahr:	2003
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter und Anteile:	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen 25.000,00 € (100%)
Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Nobert Günther)
Organe:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Abschlussprüfer:	Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden

Auszüge aus dem Lagebericht 2023:

Die Ihr vom Abwasserzweckverband GKA Meißen übertragene Aufgabe zur ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2023 erfüllen.

Im Geschäftsjahr wurden u.a. nachfolgende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen realisiert:

- Erneuerung Zulaufschnecke 2
- Brunnenregenerierung Brauchwassersystem
- Stickstoff- und Ammonium-Online-Messsystem
- Erneuerung der Fällungsmittelbehälter

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr für den Erhalt der technischen Anlagen sowie für Erneuerungsmaßnahmen ca. 475 T€ investiert.

Die Zugänge zum Anlagevermögen sind im Jahr 2023 durch Eigenmittel finanziert worden. Das Anlagevermögen verringerte sich geringfügig um 9,6 T€ auf 5.693,7 T€. Im Übrigen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Eigenmittelquote (inkl. 70% des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) betrug in Geschäftsjahr 82,6 % (Vj. 84,9 %). Die Gesellschaft konnte Ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2023 mit einem Überschuss von 85.837,90 € (Vj. 61.835,83 €) ab. Insgesamt ist eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2023 zu verzeichnen. Die Bilanzsumme beträgt 7.271.434,91 € und das Eigenkapital 4.958.501,21 €.

Die Gemeinde zahlt an die Abwasserentsorgungsgesellschaft entsprechend der eingeleiteten m³ Abwasser ein Entsorgungsentgelt. Dieses betrug 2023 169.923,11 €. Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft.

4.1.3. Wasserversorgung Brockwitz - Rödern GmbH

Beteiligt über:	Wasserverband Brockwitz-Rödern
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Unternehmensgegenstand:	Versorgung der Verbandsgemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern mit Trinkwasser. Die Gesellschaft errichtet, betreibt, unterhält und erweitert im Bedarfsfall Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und Hauptverteilung. Weiterer Unternehmenszweck sind die Erzeugung, der Ankauf und der Verkauf von Wasser, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Grundstücken und Anlagen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, die zur Erreichung der vorgenannten Zwecke geeignet oder bestimmt sind.
Gründungsjahr:	2000
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter und Anteile:	Wasserverband Brockwitz-Rödern, 12.750 € (51% der Gesellschaftsanteile) DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, 12.250 € (49% der Gesellschaftsanteile)
Geschäftsführer:	Herr Dr. Ing. Nobert Günther Herr Dr. Ing. Thomas Käseberg bis 31.03.2023 Herr Michael Weiß ab 01.04.2023
Organe:	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Abschlussprüfer:	Dr. Zielfleisch & Partner mbH Wirtschaftsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Beteiligungen:	Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH 100%

Auszüge aus dem Lagebericht 2023:

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 375 T€ (Vorjahr 787 T€). Damit stellte sich ein geringeres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr ein. Die gegenüber dem Vorjahr eingetretene Ergebnisverringerung begründet sich vor allem aus dem gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallenen Mehrbedarf an Fremdleistungen für die Instandhaltung, den gestiegenen Kosten durch die Anpassung der Eigenförderung von 3.800 m³/d auf ca. 6.000 m³/d sowie den organisatorischen und strategischen Zusatzaufwendungen. An die im Wasserverband zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden wurden insgesamt 5.938 Tm³ Trinkwasser geliefert (Vorjahr 6.083 Tm³).

Die Weiterverteilung an andere Abnehmer außerhalb des Verbandsgebietes ist gegenüber dem Vorjahr (429 Tm³) mit 461 Tm³ leicht gestiegen. Die Weiterverteilung betrifft im Wesentlichen Wasserlieferungen an die DREWAG für die Trinkwasserversorgung des

Dresdner Nordraumes (298 Tm³), an die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (44 Tm³) und an den Zweckverband Wasserversorgung Meißner Hochland (106 Tm³).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 368 T€ auf 18.1167 T€ erhöht.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von 15.501 T€ geprägt. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17 T€ erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt 528 T€ sind im Wesentlichen durch Forderungen aus Wasserlieferungen geprägt und befinden sich annähernd auf Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2023 erzielten Jahresüberschusses von 375 T€ das Eigenkapital auf 15.322 T€ (Vorjahr 14.947 T€) erhöht. Der Verlustvortrag hat sich von 2.932 T€ auf 2.145 T€ abgemindert. Die Sonderposten haben sich insgesamt um 56 T€ auf 1.125 T€ vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt 428 T€ (Vorjahr 283 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter wurden gemäß Tilgungsplan um 50 T€ auf 904 T€ vermindert. Die konsequente Entschuldungsstrategie der Gesellschaft konnte somit fortgesetzt werden.

Dem Mittelzufluss der laufenden Geschäftstätigkeit von 1.146 T€ stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von 784 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit von 51 T€ gegenüber. Insgesamt hat sich der Liquiditätsstand um 311 T€ auf 2.017 T€ erhöht.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Anschaffungen und Investitionen in Höhe von 784 T€ realisiert. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Restleistungen der Sanierung des Filters 5, die Dachsanierung der Maschinenhalle und die Installation einer Netzersatzanlage im Wasserwerk Rödern, sowie im Trinkwassernetz auf die Havariebeseitigung an der Hauptversorgungsleitung DN 600 Brockwitz-Sörnewitz, die Außenbereichssanierungen des Hochbehälters Grotzsch und auf Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem. Des Weiteren fielen im Zusammenhang mit den Bestimmungen des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) stehenden Kosten zur Eintragung von Dienstbarkeiten zur dinglichen Sicherung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen Trinkwasserleitungen an.

Die Gemeinde zahlt an die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH entsprechend der gelieferten m³ Wasser ein Entgelt. Dieses betrug 2022 248.531,32 € Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft.

4.1.4. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Beteiligt über:	Wasserverband Brockwitz-Rödern / Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Telefon/Fax:	03523 7741 20; 03523 7741 19
Unternehmensgegenstand:	Dienstleistungsaufgaben im Trinkwasser- und Abwasserentsorgungsbereich, Planung, Bau und Betrieb von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung für Dritte einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, kommunale Beratung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.
Gründungsjahr:	2000 und Nachtrag 2002
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter und Anteile:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, 100%
Geschäftsführer:	Herr Dr.-Ing. Norbert Günther Herr Rolf Dietz, Wassermeister
Organe:	Gesellschafterversammlung
Abschlussprüfer:	Dr. Zielfleisch & Partner mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Auszüge aus dem Lagebericht 2023:

Die Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2023 betragen 3.412.875,60 € und lagen im Vergleich zum Vorjahr um 521.239,47 € höher. Im Wesentlichen ist dies auf eine deutliche Erhöhung im Auftragsgeschäft zurückzuführen. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresgewinn von 119.705,65 €.

Das Eigenkapital hat sich damit auf nunmehr 1.051.172,70 € erhöht. Zum 31.12.2023 betrug der Kassen- und Bankbestand 943.157,90 €. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Liquidität deutlich um 239.269,07 € erhöht.

Kredite wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht aufgenommen und sind auch in den kommenden Jahren nicht vorgesehen.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH stellt für die Leistungen, die sie mit Auftrag für die Gemeinde Klipphausen erbringt Rechnungen. 2023 waren dies 422.739,60 €. Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und dem Kommunalservice bestehen nicht.

4.1.5. KDN Kommunale Datennetz GmbH

Beteiligt über:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen KISA
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Wiener Straße 128, 01219 Dresden
Telefon/Fax:	0351 3156952, 0351 3456966
Unternehmensgegenstand:	Bereitstellung und Betrieb eines Datennetzes für den kommunalen Bedarf sowie Entwicklung, Bereitstellung und Vertrieb von über dieses Datennetz abzurufenden Netzdiensten und den Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen.
Stammkapital:	60.000,00 €
Gesellschafter und Anteile:	KISA, 60.000,00 €, 100%
Anteil der Gemeinde:	362,43 €
Geschäftsführer:	Herr Frank Schlosser
Organe:	Aufsichtsrat
Abschlussprüfer:	Schneider + Partner GmbH
Finanzbeziehungen:	Gewinnabführungen 0 €
	Verlustabdeckungen 0 €
	Sonstige Zuschüsse 0 €
	Übernommene Bürgschaften 0 €
	Sonstige Vergünstigungen 0 €

Zwischen KISA und der KDN GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die KDN GmbH nutzt zum Beispiel das Verfahren zur Personalabrechnung, während KISA über die KDN GmbH an das Kommunale Datennetz angebunden wird. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der Preislisten, welche in beiden Häusern vorliegen.

Direkte Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Klipphausen und der KDN bestehen nicht.

4.1.6. Lecos GmbH

Beteiligt über:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen KISA
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Prager Straße 8, 04103 Leipzig
Telefon/Fax:	0341 2538 0
Unternehmensgegenstand:	Unterstützung der Gesellschafter im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Bürodienstleistungen
Stammkapital:	200.000,00 €
Gesellschafter und Anteile:	Stadt Leipzig

	KISA, 20.000,00 €, 10%	
Anteil der Gemeinde:	120,81 €	
Finanzbeziehungen:	Gewinnabführungen	0 €
	Verlustabdeckungen	0 €
	Sonstige Zuschüsse	0 €
	Übernommene Bürgschaften	0 €
	Sonstige Vergünstigungen	0 €

Zwischen KISA und der Lecos GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Lecos GmbH stellt den Betrieb der Rechenzentrumsverfahren der KISA sicher. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge.

Direkte Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Klipphausen und der Lecos GmbH bestehen nicht.

4.1.7. ProVitako eG

Beteiligt über:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen KISA
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Sitz:	Markgrafenstraße 22, 10117 Berlin
Telefon:	030 2063156-0
Unternehmensgegenstand:	Unterstützung beim Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe durch kooperatives Einkaufsmarketing für die Mitglieder sowie weiterer Servicedienstleistungen. KISA und somit auch die Kunden von KISA profitieren an den von ProVitako eG ausgeschriebenen Rahmenverträgen, insbesondere bei der Beschaffung von Hardware.
Stammkapital:	215.500 €
Anteil KISA:	5.000 €
Finanzbeziehungen:	Gewinnabführungen 0 €
	Verlustabdeckungen 0 €
	Sonstige Zuschüsse 0 €
	Übernommene Bürgschaften 0 €
	Sonstige Vergünstigungen 0 €

KISA ist Genossenschaftsmitglied in der ProVitako eG. Die ProVitako eG erhält bei Einkäufen von Technik eine Provision von 0,9 %.

Direkte Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Klipphausen und der ProVitako eG bestehen nicht.

4.1.8. Komm24 GmbH

Beteiligt über:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen KISA
Rechtsform:	GmbH
Sitz:	Blasewitzer Straße 41, 01307 Dresden
Telefon:	0351 21391030
Unternehmensgegenstand:	Gemeinsame Vorhaben der sächsischen Kommunen insbesondere zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der E-Government-Gesetze des Bundes sowie des Freistaates Sachsen realisieren sowie andere IT-Leistungen für ihre Gesellschafter erbringen.
Stammkapital:	25.000 €
Anteil KISA:	5.000 €, 20%

Anteil der Gemeinde:	30,20 €	
Organe:	Aufsichtsrat	
Finanzbeziehungen:	Gewinnabführungen	0 €
	Verlustabdeckungen	0 €
	Sonstige Zuschüsse	0 €
	Übernommene Bürgschaften	0 €
	Sonstige Vergünstigungen	0 €

Direkte Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde Klipphausen und der Komm24 GmbH bestehen nicht.

5. Mitgliedschaften der Gemeinde Klipphausen

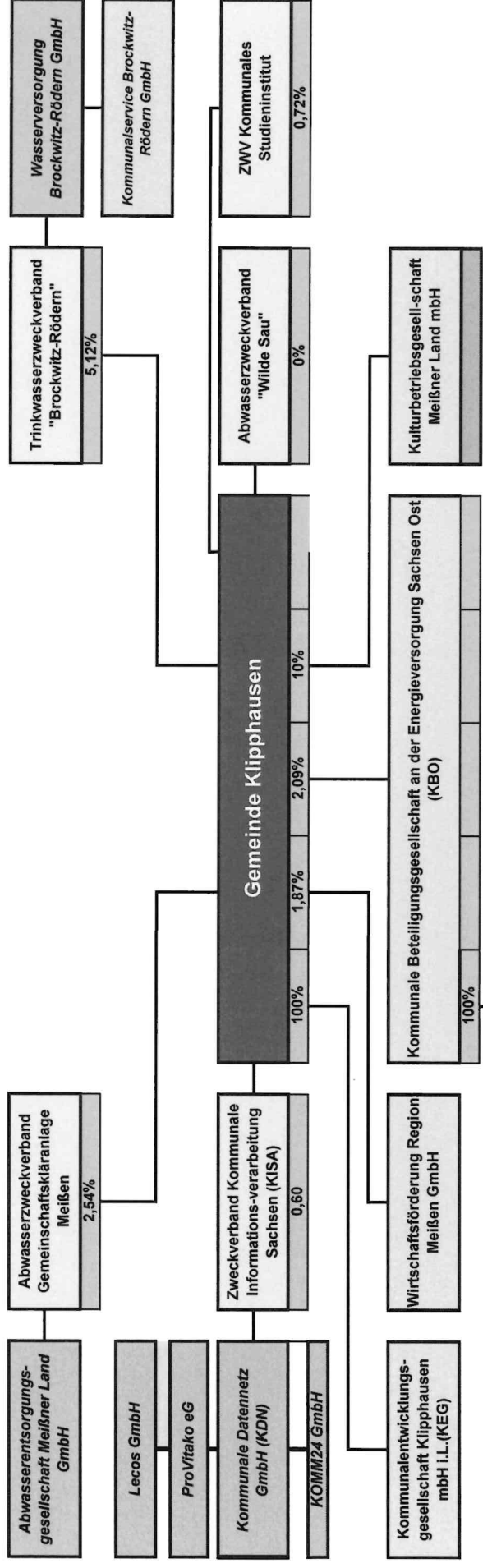
Die Gemeinde Klipphausen ist Mitglied in folgenden genannten Vereinen:

- Sächsischer Städte- und Gemeindetag
- Musikschule des Landkreises Meißen
- Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege
- Bund Deutscher Schiedsmänner.
- Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
- Sächsischer Mühlenverein e.V.
- Fachverband Kommunalkassenverwalter
- Kreisfeuerwehrverband Meißen
- Erlebnisregion Dresden
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Volkshochschule Radebeul e.V.
- Tourismusverband Sächsisches Elbland Dresden e.V.

Gemeinde Klipphausen
Bilanz 2023
Beteiligungen

Lfd. Nr.	Unternehmen	Bewertungs- methode	Verteilungs- maßstab	Beteiligungs- quote	Wertansatz in der EOB zum 01.01.2013	neuer Wert zum 31.12.2013	neuer Wert zum 31.12.2014	neuer Wert zum 31.12.2015	neuer Wert zum 31.12.2016	neuer Wert zum 31.12.2017	neuer Wert zum 31.12.2018	neuer Wert zum 31.12.2019	neuer Wert zum 31.12.2020	neuer Wert zum 31.12.2021	neuer Wert zum 31.12.2022	neuer Wert zum 31.12.2023	Veränderung 2022 zu 2023
1	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	Eigenkapitalspiegel- methode	Anteil der Einwohner	2,54%	1.135.910,87	1.105.481,78	1.083.171,43	951.948,78	100.938,44	101.119,42	95.830,10	92.159,64	92.307,35	91.033,26	91.062,03	91.088,33	26,30
2	Abwasserzweckverband Wilde Sau	Erinnerungswert			1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00
3	Trinkwasserzweckverband Brockwitz-Rödern	Eigenkapitalspiegel- methode	Anteil der Einwohner	5,12%	550.338,37	550.317,52	498.978,68	499.084,23	499.218,01	499.299,55	498.899,68	498.983,73	499.534,85	489.492,62	489.568,61	489.622,56	53,95
4	Zweckverband Kommunales Studieninstitut Dresden	Eigenkapitalspiegel- methode	Anteil der Beschäftigten	0,69%	724,10	505,58	850,18	926,85	1.946,58	2.349,39	2.770,87	3.385,46	1.830,47	1.452,46	3.119,36	4.551,06	1.431,70
5	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Kisa (Wert 2022)	Eigenkapitalspiegel- methode		0,661%	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	8.031,72	12.643,59	17.000,34	18.506,41	22.855,77	29.309,93	29.309,93	0,00
6	Kommunaler Entwicklungs- gesellschaft Klipphausen mbH (Wert 2022)	Eigenkapitalspiegel- methode		100,00%	234.011,60	300.066,34	398.744,31	531.610,20	667.387,45	808.051,54	969.298,15	1.138.224,83	1.308.757,37	1.298.468,44	120.779,60	120.779,60	0,00
7	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	Eigenkapitalspiegel- methode	Anteil am Stammkapital	1,87%	6.376,42	5.738,34	5.403,63	4.665,12	5.065,27	5.217,85	6.049,25	6.673,01	7.222,33	7.686,83	6.824,34	6.078,01	-746,33
8	Kulturbetriebsgesellschaft Land mbH	Eigenkapitalspiegel- methode	Anteil am Stammkapital	10,00%	1.948,38	542,70	590,12	363,65	973,49	1.119,83	622,35	658,84	21.019,37	21.603,90	11.559,14	1.363,00	-10.196,14
9	Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost (KBO)	Eigenkapitalspiegel- methode	Anteil am Stammkapital	2,13%	705.331,02	702.048,17	703.709,88	706.750,56	703.748,33	709.660,15	709.761,63	713.450,42	656.604,27	696.439,48	828.890,28	905.638,25	76.747,97
Wert des Finanzanlagevermögens zum 01.01.2013 / 31.12. der Folgejahre:					2.634.642,76	2.664.702,43	2.691.399,93	2.695.351,39	1.979.279,57	2.134.850,45	2.295.876,62	2.470.577,27	2.605.783,42	2.629.033,76	1.581.114,29	1.648.431,74	67.317,45

**Übersicht über mittelbare und unmittelbare Beteiligungen
sowie Mitgliedschaften in Zweckverbänden
der Gemeinde Klipphausen**



ENSO Energie Sachsen Ost AG
SachsenNetzeHS.HD GmbH Dresden 100%
DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH 90%
SachsenEnergieBau GmbH, Dresden, 100%
systematics NETWORK SERVICES GmbH Dresden, 100%
Blomethan Zittau GmbH, 50%
Windpark Streumen GmbH, Dresden, 50%
SachsenIndustriewasser GmbH, Dresden, 100%
Technische Dienste Altenberg GmbH, 49%
Info-Kabel GmbH Betreiber von Rundfunk-Kabelanlagen Bischofswarda, 25%
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH, 40%
Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER Dresden GmbH & Co. KG, Dresden 50 %
Projektgesellschaft Anbau CITY CENTER DresdenVerwaltungs GmbH, Dresden 50 %
SachsenGigaBit GmbH, Dresden, 50%
SachsenServices GmbH, Dresden, 50%